

# Zeit Zeichen

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN CHRISTUSKIRCHE GAUTING



# Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Christuskirche,



während ich diese Zeilen schreibe, sind meine Gedanken schon beim Kirchentag in Hannover. Mit einigen Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde und weiteren Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen aus dem Dekanat werde ich an diesem großen Treffen teilnehmen.

Die Erinnerungen an den Besuch des Kirchentages in Nürnberg sind dabei noch sehr lebendig. Bei bestem Wetter und großartiger Atmosphäre spürte man diesen besonderen Geist, der sich durch den Kirchentag zieht und eine ganze Stadt verändern kann. Es ist ein, so meine ich, wirklich pfingstlicher Geist. Die vielen Themen, die heiß diskutiert werden und doch so, dass man die christliche Gründung spüren kann; die heitere Ausgelassenheit bei den Musikveranstaltungen mit Gesang und Tanz, die

spontanen Gespräche in Bus oder U-Bahn, die große Offenheit und Freundlichkeit in den Begegnungen, ob alt oder jung, der Kirchentag verbindet alle! Man kann spüren: Hier ist Kirche lebendig, kraftvoll und unglaublich vielfältig. Das ist Kirchentag und das ist Pfingsten.

Hier kann man geistliche Gemeinschaft erleben; wir brauchen nicht in den Sorgen des Alltags aufgehen, sondern können mit Perspektive, Hoffnung und Begeisterung leben und von anderen immer wieder dazu angesteckt werden; gestärkt, ermutigt und getröstet werden, wenn die eigene Energie erlahmt und der Glaube träge wird.

Ich bin gespannt, welche Impulse ich mit den Jugendlichen aus Hannover mitnehmen werde, und gehe freudig auf das Pfingstfest zu und auf alles, was in unserer Kirchengemeinde auf uns zukommt. Auch das aktuelle ZeitZeichen erzählt davon, was uns als Kirchengemeinde verbinden, ermutigen und beleben kann. Also keine Frage: Gottes Geist wirkt!



Ihr Pfarrer Klaus Steuer

# INHALT



2	Editorial	27	Krabbeln erwünscht!
3	Inhaltsverzeichnis	28	Berggottesdienst!
4–5	Geistliches Wort	29	Ökumenischer Gottesdienst
6	Tauffest	29	Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag!
7	Tauftermine	29	Kirchenvorstandssitzung
8	Segensfeier für Babys 19.07.2025	30	STAdtradeln 2025
9	Kinderseite	31	Faire Woche 2025
10	Christuskirche on Tour	31	Kirchenmusikverein
11	Neuer Trainee-Kurs	32	Seniorentreff
12–13	Aus unserer Landeskirche	33	Cafäleon
14–15	Ökumenisches Konzil von Nizäa	34–35	Kirchentag 2025 in Hannover
15	Konfi-Kurs 2025/26	36	Sammlung Evangelische Jugendarbeit
16	Konfi-Kids 2025	37–39	FSJ, IEF oder Praktikum bei Mission EineWelt
17	Der Newsletter der Christuskirche	40	Gautinger Filmgespräche
18–19	Hospizbegleiter auf 4 Pfoten	41	Thomas Mann und die notwendige Gnade
20	Glockenguss-Tradition und Glockenmusik	42	Der Pfarrberuf
21	Ökumenisches Seminar 2025	43	Sommerurlaub und Vertretungen
22	275. Todestag des Johann Sebastian Bach	44	Gruppen & Kreise
23	LUV 2025/26	45–46	Kooperationspartner
24–26	Gottesdienstplan	47	Einrichtungen der Christuskirche
26	Kasualien	48	Impressum
27	Kindergottesdienstplan		

# Geistliches Wort

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

der Monatsspruch für Juni scheint etwas aus der Zeit gefallen:

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“.

Nun, als heilig bezeichnen wir heutzutage kaum noch lebende Menschen. Der Papst oder der Dalai Lama werden mit „Heiliger Vater“ oder „Eure Heiligkeit“ angesprochen, auch einige Oberhäupter von orthodoxen Kirchen, wie der Patriarch von Moskau und ganz Russland (russ.-orth. Kirche). Ob diese Personen auch „rein“ sind, also keinen „Dreck am Stecken haben“, ist die zweite Frage, doch würden sie das von sich ohnehin nicht behaupten.

Wie auch immer, die Worte „heilig“ und „rein“ bzw. „unheilig“ oder „unrein“ verwenden wir nicht mehr, wenn wir Menschen abwertend charakterisieren oder beschreiben. Das geschieht heute auf andere Weise. Es gibt viele Worte, vor allem Sammelbezeichnungen für Menschen bestimmter Herkunft, die heute aus guten Gründen verpönt sind, weil sie diskriminierend sind und andere verletzen. Dazu gehören Worte, die aus der Kolonialzeit stammen. Beispielsweise hatten Schokoküsse früher eine andere Bezeichnung, die

aus dem gleichen Grund geändert wurde, wie man sich in Berlin entschlossen hat, die „Mohrenstraße“ umzubenennen. Die AfD wurde nun durch den Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft, da die Partei gegenüber Deutschen mit Migrationshintergrund sowie Ausländer- und Muslim\*innen diskriminierende Aussagen trifft. Doch auch Schülerinnen und Schüler machen Erfahrung von Abwertung, auch am Arbeitsplatz, in Vereinen, vielleicht auch in Kirchengemeinden. Ganz zu schweigen von den sozialen Medien, wo ungehindert Shitstorms und Hate-Botschaften abgesetzt werden können. Wer anders ist oder isst – wer anders aussieht – wer sich anders verhält - wer eine andere Meinung hat ... der gehört oft nicht so richtig dazu und erlebt Mobbing in verschiedensten Spielarten. Aber war da nicht etwas, worauf unser Zusammenleben basiert?

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ So steht es in unserem Grundgesetz Artikel 3.3. Wenn das nicht klar ist!

Älter aber als unser Grundgesetz sind die Worte unseres Monatsspruches. Er stammt aus einer besonderen Episode der Apostelgeschichte des Lukas. Es geht um die Begegnung von Petrus mit dem römischen Hauptmann Kornelius in Caesarea. Kornelius wird als gottesfürchtiger Mann beschrieben, der den Armen viel Unterstützung zukommen lässt und viel betet. Im Gebet spricht ein Engel zu Kornelius und fordert ihn auf, Boten zu Petrus zu schicken, damit dieser zu Kornelius kommt. Kornelius tut das.

Petrus erlebt im Gebet, fast zeitgleich, eine Vision. Ein Tischtuch kommt vom Himmel, an vier Zipfeln festgehalten, und mittendrin sieht Petrus vierfüßige und kriechende Tiere der Erde und Vögel des Himmels. Petrus wird aufgefordert, diese Tiere zu schlachten und zu essen. Er ist entsetzt und wehrt ab. Als frommer Jude hat er schließlich noch nie diese unreinen Tiere geschlachtet – geschweige denn gegessen. Aber die Stimme Gottes sagt: „Was Gott rein gemacht hat, nenne du nicht unrein.“ Und das gleich dreimal, bis das Tischtuch wieder zum Himmel gezogen wird.

Petrus ist völlig verwirrt. Sollten die Speisevorschriften, die er von Kindheit an gelernt hat, plötzlich nicht mehr gelten? Doch er

versteht langsam, was Gott ihm mit dieser Vision sagen wollte. Sie gilt vielmehr für den Umgang mit anderen Menschen. Als die Boten des Kornelius zu ihm kommen, geht Petrus mit den Männern zu dem heidnischen Hauptmann in der heidnischen Stadt. Einem frommen Juden galt das Haus eines römischen Hauptmanns eigentlich als unrein. Aber nun kommt unser Monatsspruch zum Tragen: „Ihr wisst, dass es einem jüdischen Mann nicht erlaubt ist, mit einem Fremden, einem Römer umzugehen und zu ihm zu kommen. Aber Gott hat mir gezeigt, dass ich keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. Darum habe ich mich nicht geweigert, zu euch zu kommen.“ (Apg. 10,28)

Petrus erlebt, wie Gott die Grenzen seines Denkens und Glaubens, seiner Urteilskraft, seiner Bewertung von anderen Menschen weitet. Das ist es, was wir auch heute brauchen: den Mut, sich gegen Ausgrenzung von Menschen, die anders sind – oder von anderen zu anderen gemacht werden – einzusetzen und vielmehr offen zu sein, auch gegenüber fremden Menschen und fremden Verhaltensweisen. Schließlich sind alle Menschen Gottes Geschöpfe. Ich lasse mir das gerne wieder neu sagen.

Ihr Pfarrer Klaus Steuer

# Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

**Begeistere auch mich** mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

**Bewege mein Herz** zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

## Taufest an der Würm am 26. Juli 2025 Ein unvergessliches Erlebnis

Herzliche Einladung zum Tauffest an der Würm, bei dem mehrere Familien gemeinsam das Fest vorbereiten und an einer geeigneten Stelle ihre Kinder mit dem Wasser der Würm getauft werden.

Am Fluss zu taufen ist ein uralter Brauch der ersten Christen, denn Wasser ist Leben. Mit der Taufe feiern wir Gottes Ja zum Leben. Wir wünschen uns, dass unsere Täuflinge Kraft schöpfen aus dem Vertrauen in das göttliche Ja. Die Taufe im kraftvollen Strom Würm wird ein besonderer emotionaler Moment für alle!

In Gemeinschaft mit anderen entsteht ein ganz besonderes und unvergessliches Erlebnis.

Natürlich können auch Jugendliche oder Erwachsene bei diesem Fest getauft werden.

Ich würde ein solches Fest gerne gemeinsam mit Ihnen vorbereiten. Wenn Sie daran interessiert sind, Ihr Kind oder sich selbst in diesem Rahmen an der Würm taufen zu lassen, dann melden Sie sich bitte bei mir!

**Pfarrer Klaus Steuer**

Tel. 089/ 850 96 88

# Tauftermine

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Kind in der Christuskirche taufen lassen wollen.

Die Taufe kann gerne an einem Samstag, im Sonntagsgottesdienst oder nach diesem Gottesdienst gefeiert werden. Aufgrund der Vakanzzeit laden wir allerdings mehrere Familien ein, den Taufgottesdienst gemeinsam zu feiern. Auf individuelle Terminwünsche können wir leider aufgrund der personelle Unterbesetzung nur sehr eingeschränkt Rücksicht nehmen. Für Taufen im Familienkreis bietet sich besonders der Samstag an. Abhängig von den Wünschen der Familien kann dieser Gottesdienst um 11:00 Uhr oder um 14:00 Uhr beginnen.

Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, damit wir den passenden Termin finden und ein Taufgespräch vereinbart werden kann, bei dem alles Wichtige

besprochen wird. Gerne kommen wir für dieses Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Folgende Samstag-Termine haben wir uns für Taufen bereits reserviert:

**07. Juni**

**12. Juli**

**26. Juli**

**09. August**

**30. August**

**06. September**

**04. Oktober**

**15. November**

**06. Dezember**

Ihr Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer



# Segensfeier für Babys am 19.07.2025



Die erste Segensfeier konnten wir im April in kleiner Runde im Walter-Hildmann-Haus feiern. Mit schöner Musik, neuen Liedern und in angenehmer Atmosphäre war es eine gelungene Feier.

Freuen Sie sich also auf die nächste einzigartige Segensfeier für Neugeborene und ihre Familien, die am Samstag, den 19. Juli 2025 um 15 Uhr stattfinden wird.

Diese Segensfeier ist eine wunderschöne Gelegenheit, Ihr neues Familienmitglied in Ihrer Familie zu begrüßen und die einzigartige Reise der Schwangerschaft sowie die ersten Lebensmonate eines Kindes gemeinsam zu feiern. Es ist ein Moment der Gemeinschaft, der Hoffnung und der spirituellen Verbundenheit.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Eltern, Großeltern und Geschwister von Neugeborenen in Gauting und Umgebung, die diesen bedeutungsvollen Lebensabschnitt in einer Gemeinschaft feiern möchten. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Rituals zu sein und diesen bedeutsamen Lebensabschnitt mit Segen und guten

Wünschen zu bereichern.

Markieren Sie den 19. Juli 2025 um 15 Uhr in Ihrem Kalender und seien Sie dabei, um die Wunder des Lebens und der Familie zu ehren. Ob wir in der Christuskirche oder im Walter-Hildmann-Haus feiern, werden wir noch sehen. Wir freuen uns darauf, diesen unvergesslichen Tag mit Ihnen zu teilen und gemeinsam eine Atmosphäre der Freude, des Zusammenhalts und der Hoffnung zu schaffen.

Es braucht für die Segensfeier kein besonderes Vorbereitungsgespräch. Ich würde mich allerdings über eine Nachricht von Ihnen freuen, wenn Sie daran teilnehmen wollen, damit ich eine Vorstellung davon habe, ob die Feier zustande kommt.

## Weitere Termine für Segensfeiern:

**Samstag, 27. September – 15 Uhr**

**Samstag, 13. Dezember – 15 Uhr**

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen oder Nachfragen!

**Ihr Pfarrer Klaus Firmschild-Steuer**

Tel: 089/8509688

Mail: Klaus.Firmschild-Steuer@elkb.de



# Kinderseite

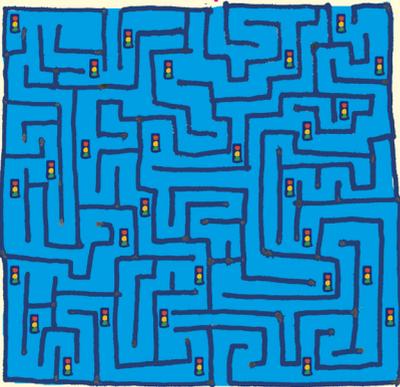
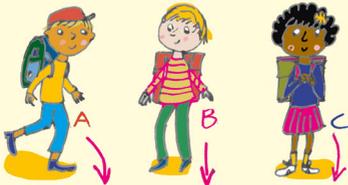
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Zeig her deine Füße!

**Barfußspiel für Zehen-Akrobaten:** Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

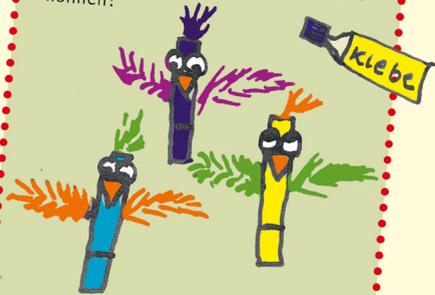


## Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



## Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Christuskirche on Tour

Mit „Christuskirche on Tour“ unterwegs zu den Kirchen in den Außenorten Gautings. Oftmals gibt es dabei sehr interessante und spannende Entdeckungen. Falls Sie es bisher noch nicht geschafft haben, einen Gottesdienst in dieser Reihe zu besuchen, klappt es vielleicht in diesem Jahr. Am besten Sie machen sich mit dem Fahrrad auf den Weg und genießen nach dem Gottes-

dienst ein leckeres Mittagessen in einer der naheliegenden Gaststätten.

Wir bedanken uns herzlich bei Pfarrer Lindl aus Gauting und Pfarrer Ruf aus Wessling für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit in diesen katholischen Kirchen Gottesdienste zu feiern!

Ihr Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

**Sonntag, 06. Juli um 10 Uhr**  
St. Peter und Paul Oberbrunn  
– Pfarrerin Uhrich



**Sonntag, 03. August um 10 Uhr**  
Filialkirche St. Nikolaus Frohnloh  
– Pfarrerin Uhrich



**Sonntag, 20. Juli um 10 Uhr**  
St. Michael Buchendorf  
– Pfarrer Steuer



**Sonntag, 31. August um 10 Uhr**  
St. Alto Leutstetten  
– Pfarrer Steuer



# Neuer Trainee-Kurs

Du fragst dich, wie es nach deiner Konfirmation weitergehen soll?

Du würdest gerne noch mehr Zeit mit den Leuten aus deiner Konfi-Gruppe verbringen?

Du liebst Aktionstage und tolle Erlebnisse?

Dann haben wir ein Angebot für dich. Es nennt sich Trainee und ist deine Chance für den Einstieg in die Evangelische Jugend. Wir zeigen dir, wie einfach es ist, bei uns im Team durchzustarten und bald schon selbst Konfileiter:in zu sein oder eine Kinderaktion auf die Beine zu stellen.

Auch nicht konfirmierte Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich willkommen.

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Plannegg-Stockdorf (Pfarrerin Nathalie Ott) und Gräfelfing-Lochham (Diakon Peter Meier) haben wir uns ein attraktives Programm vorgenommen, das die Teilnehmer:innen am Trainee-Kurs zu einer tollen Truppe zusammenschweißt! Du lernst die grundlegenden Elemente, die du für die Begleitung einer Gruppe gut gebrauchen kannst. Von all dem profitierst du auch in deinem weiteren Leben. Außerdem lernst du viele nette und interessante Leute kennen, fühlst dich verbunden und zuhause in der Gemeinschaft der Evangelischen Jugend und der Kirche. Die Kooperation der Würmtalgemeinden im Bereich der Jugend ist dabei

wegweisend für die Zusammenarbeit auf weiteren Gebieten der Gemeindegarbeit.

Wir treffen uns monatlich,  
jeweils freitags um 17:00 Uhr  
für ca. 2 Stunden –  
in Gauting oder an einem  
anderen Ort.  
Unsere Treffen und Themen  
in diesem Jahr:

**Freitag, 04.07.2025**  
Auftakt – Kennenlernen  
und Infos

**Freitag, 25.07.2025**  
Mein Leben – woher ich komme

**Freitag, 19.09.2025**  
Stärken erkennen

**Freitag, 14.11.2025**  
Rollentausch

**Freitag, 05.12.2025**  
Andachten gestalten

Du hast noch Fragen? Gerne  
kannst du dich bei Pfarrer Klaus  
Steuer melden!

Mail: Klaus.Firmschild-Steuer@elkb.de  
Tel: 089/ 850 96 88

# Aus unserer Landeskirche

## Strukturreformen in unserer Landeskirche nehmen Gestalt an

Die bayerische evangelische Landeskirche vollzieht eine der größten Strukturreformen ihrer Geschichte: Die Kirchenkreise Augsburg-Schwaben, Regensburg und München-Oberbayern wurden zum 1. März 2025 zu einer neuen Einheit mit rund 910.000 Evangelischen zusammengeführt.

Die beiden zuständigen Regionalbischöfe Thomas Prieto Peral (München-Oberbayern + Regionen Memmingen und Kempten) und Klaus Stiegler (Regensburg + Regionen Donau-Ries, Neu-Ulm und Augsburg) testen damit zugleich eine neue Arbeitsform als Bischofs-Tandem aus.



Inhaltlich ist Prieto Peral für die Ökumene zuständig, Stiegler übernimmt die Themen Religionsunterricht und Religionspädagog\*innen. Somit ist dieser neue Kirchenkreis der aktuell größte in Bayern. Doch auch in Franken werden bereits die Weichen für die Zukunft gestellt.

Bis zum Frühjahr 2026 soll die Arbeitsgruppe eine neue Struktur für die Kirchenkreise Ansbach-Würzburg, Nürnberg und Bayreuth erarbeiten. Die finale Entscheidung darüber soll auf der Frühjahrssynode 2026 in Bayreuth fallen. Der neue Kirchenkreis soll am 1. Januar 2027 an den Start gehen.

## Information von der Frühjahrsta- gung der Landessynode

Mit großer Mehrheit beschloss die Synode, die bisherige Unterscheidung zwischen Trauung und Segnung nach Geschlechtlichkeit oder sexueller Orientierung aufzuheben. Künftig können auch queere Paare kirchlich heiraten – der Gottesdienst wird einheitlich als Trauung bezeichnet. Diese Regelung passt die kirchliche Praxis an die staatliche Ehe für alle an, die seit 2017 gilt.

Obwohl Pfarrer\*innen weiterhin aus Gewissensgründen die Trauung gleichgeschlechtlicher Paare ablehnen dürfen, werden sie künftig in die Pflicht genommen, betroffenen Paaren Alternativen innerhalb der Landeskirche aufzuzeigen. Landesbischof Christian Kopp würdigte diesen Ausgleich als „Meisterstück der Synode“ und betonte den pluralistischen Charakter der kirchlichen Gemeinschaft: „Wir sind verschieden, aber wir halten uns aus in unserer Verschiedenheit.“

In einer Gedenkminute erkannte die Synode das Leid an, das queere Menschen in der Kirche erfahren haben, und verpflichtete sich, künftig „alles dafür zu tun, solch unangemessene Vorgehensweisen zu verhindern“. Mit eindringlichen Worten benannte Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel die historischen Verfehlungen: „Dienstliche

Ungleichbehandlungen, Behinderung von Karrieren, Durchgriff ins Privatleben und die Aufforderung zum Leben in Doppelmoral“ seien zwar formal mit dem damaligen Regelwerk vereinbar gewesen, müssten jedoch als „unangemessen, ungerechtfertigt und diskriminierend“ verurteilt werden. Die Formulierung „Die Kirche als Ganze ist schuldig geworden“ markiert einen bemerkenswerten Moment institutioneller Selbstreflexion.



**Doris  
Sperber-Hartmann**  
*Ich freue mich, wenn die  
Sensibilität für queere  
Personen in unserer Kirche  
noch weiter wächst. Wenn  
Jesus heute leben würde,  
würde er völlig offen auf  
queere Leute und auch  
Paare zugehen und würde  
mit ihnen feiern, davon bin  
ich fest überzeugt.*

# 1700 Jahre Ökumenisches Konzil von Nizäa

## Fundament des gemeinsamen Glaubens

Vgl. II.E, Bild 6: Der Heilige Nikolaus von Myra schlägt Arius



Einer hat einen Heiligenschein um den Kopf und der andere trägt eine schwarze Mütze. Der Heilige Nikolaus von Myra (links) und der ägyptische Kirchenlehrer Arius (rechts) schauen sich wenig freundlich an. Ob hier gleich eine Ohrfeige verteilt wird? Zusammen stehen die beiden Männer im Bild für einen der tiefgreifendsten Streitpunkte der christlichen Geschichte. Das Bild aus dem Mittelalter erinnert an einen alten Streitfall aus der Anfangszeit unserer Kirche und seine Lösung beim ersten Konzil in Nizäa im Jahr 325.

Was war damals geschehen? Kaiser Konstantin berief ein Treffen mit Bischöfen aus der gesamten Welt ein, bei dem es um die Grundüberzeugungen unseres christlichen Glaubens ging. Die großen Köpfe der Kirche, die kurz davor noch als Staatsfeinde

verfolgt wurden, konnten jetzt in großer Freiheit zusammenkommen, ihren Glauben bekennen und gemeinsame Wege für die Kirche suchen. Sie legten zum Beispiel ein gemeinsames Osterdatum fest. Und sie verhandelten erbittert über die große Frage, ob Jesus Christus mehr Gott oder mehr Mensch ist. Das klingt kompliziert, bildet jedoch die Grundlage für das heutige Verständnis der Trinität.

Hätte sich Arius, der Mann mit der schwarzen Mütze, mit seiner Lehre durchgesetzt, sähe das Christentum heute vermutlich anders aus. Er meinte, dass Christus nur ein Geschöpf sei. Dass wir heute Gott als drei Personen verehren, ist maßgeblich eine Folge der Beschlüsse von Nizäa. Genau 1700 Jahre ist das nun her und uns Anlass genug, dieses Jubiläum im Jahr 2025 groß zu feiern. Mittlerweile gibt es viele verschiedene Ausprägungen des Christentums: Orthodoxe, Katholische, Evangelische, Reformierte – aber die damals getroffenen Vereinbarungen vereinen uns. Sie bilden das Fundament unseres gemeinsamen Glaubens. Genau im Jubiläumsjahr fällt der Ostertermin von Ost- und Westkirche seit langer Zeit wieder zusammen. Ein starkes Symbol für die Einheit, die bereits in Nizäa gesucht wurde. Der Papst wird vermutlich aus diesem Anlass in

die Türkei reisen und den Ort besuchen, an dem sich damals alles abspielte. An Universitäten wird es Fachtagungen geben, ökumenische Gottesdienste sind an vielen Orten rund um den Globus geplant, auch auf dem evangelischen Kirchentag in Hannover. Vielleicht ist es auch für uns ein guter

Anlass, theologisch mal wieder ein bisschen tiefer zu schürfen. Wie bekennen wir heute unseren Glauben? Was ist uns daran wichtig? Wer ist Jesus für uns? Woran glauben wir wirklich? Herausfordernde, aber lohnenswerte Fragen für einen Glauben, der seit Jahrtausenden weitergetragen wird.

## Herzliche Einladung zum neuen Konfi-Kurs 2025/26

Konfi-Kurs ist eine tolle Sache! Warum? Weil ihr eure Kirchengemeinde intensiv kennenlernt. Es ist schon spannend, in der Kirchengemeinde mal hinter die Kulissen zu schauen und auch selbst aktiv zu werden. Nach dieser Zeit wisst ihr zwar noch nicht alles, aber ihr habt einen bereichernden Eindruck bekommen, wie eine Kirchengemeinde funktioniert und was alles dazu gehört. Die meisten von euch wurden als Säugling oder Kleinkind getauft, deshalb bietet euch der Konfirmandenunterricht die Möglichkeit, euch mit vielen Fragen des Glaubens und des Lebens auseinanderzusetzen.

Auch wer nicht getauft ist, kann gerne am Konfirmandenkurs teilnehmen! Hier erlebt ihr Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und Begleitung durch die Konfi-Teamer und die Hauptamtlichen.

Der einjährige „Konfi-Kurs“ beginnt im September und endet mit der Konfirmation im darauffolgenden Jahr zwischen Ostern und Pfingsten.

Neben den wöchentlichen Treffen gibt es eine Konfirmanden-Freizeit, verschiedene Exkursionen, Praktika und vieles andere mehr, so dass es eine sehr abwechslungsreiche Zeit für alle wird. Dafür sorgen auch die Konfi-Leiter der Evangelischen Jugend, die den Kurs begleiten und eigene Aktionen und Angebote vorbereiten.

Alle Mädchen und Jungen, die im Gemeindegebiet der Christuskirche wohnen und zum Zeitpunkt der für sie in Frage kommenden Konfirmation (2026) etwa 14 Jahre alt bzw. in der 8. Klasse sind, wurden von uns bereits angeschrieben und zum Konfirmandenkurs eingeladen. Allerdings nur, wenn sie uns bekannt sind. Falls Du bisher keine Einladung erhalten hast, aber am Konfi-Kurs interessiert bist, melde dich bitte bis Ende Juni im Pfarramt. Wir freuen uns schon auf den neuen Kurs!

Im Namen des ganzen Teams

Klaus Firnschild-Steuer

# Konfi-Kids 2025

## für Kinder der 3. Grundschulklasse

Gerade haben wir mit 31 Jugendlichen Konfirmation feiern können, da beginnen wir schon mit einem neuen Programm. Fragen nach Gott und der Welt brechen lange vor dem gewöhnlichen Konfirmationsalter von 13–14 Jahren bei Kindern auf. Bereits im Grundschulalter stellen sie jede Menge wichtige Fragen des Glaubens, die im Religionsunterricht oft nur ansatzweise geklärt werden können.

Daher gibt es bereits in vielen Gemeinden mit Konfi-Kids ein erfolgreiches Konzept, das den Konfirmandenkurs um eine Kursphase im 3. Schuljahr ergänzt.

Im Juli wollen wir das Konfi-Kids-Projekt, das in unserer Kirchengemeinde bereits zweimal erfolgreich angeboten wurde, erneut anbieten.

An vier Samstagvormittagen setzen wir uns mit vielen spannenden Fragen auseinander. Dabei können die Kinder auf spielerische, entdeckende und kreative Art und Weise unsere Kirchengemeinde und zentrale Themen unseres evangelischen Glaubens kennenlernen.

Ein kleines Abschlussfest, zu dem auch alle Eltern mit eingeladen sind, schließt am Mittag des letzten Kurssamstags, den 26.07. den Kurs ab.

Alle evangelischen Kinder der 3. Jahrgangsstufe sind herzlich zum Konfi-Kids-Kurs eingeladen!

Bitte melden Sie bei Interesse Ihr Kind über den Anmeldeflyer an, den Sie im Pfarramt oder über die Schule erhalten.

### Die Termine im Überblick:

**Samstag, 5. Juli 2025**  
**9:30 Uhr – 12:30 Uhr:**

Gemeinschaft erleben –  
gemeinsam sind wir stark

**Samstag, 12. Juli 2025**  
**9:30 Uhr – 12:30 Uhr:**

Kirche erleben!

**Samstag, 19. Juli 2025**  
**9:30 Uhr – 12:30 Uhr:**

Taufe – wir sind Kinder Gottes.

**Samstag, 26. Juli 2025**  
**9:30 Uhr – 12:30 Uhr:**

Abendmahl – bei Gott  
sind alle eingeladen.

Wir freuen uns auf unsere Konfi-Kids!

Dorith Hirschvogel und  
Pfarrer Klaus Steuer

# Der Newsletter der Christuskirche

Möchten Sie aktuelle Informationen aus Ihrer Kirchengemeinde per E-Mail erhalten, dann melden Sie sich bitte hierfür auf unserer Homepage für den Newsletter an.

Seit Anfang 2024 versenden wir auf diesem Weg aktuelle Veranstaltungshinweise und Nachrichten aus dem Gemeindeleben. Sie können sich auf unserer Homepage in den Verteiler eintragen und dabei auswählen, welche Bereiche Sie besonders interessieren.

Um die Anmeldung für den Newsletter abzuschließen, klicken Sie bitte auf den Link in der E-Mail, die Sie nach Ihrer Registrierung vom Pfarramt der Christuskirche erhalten. [www.christuskirche-gauting.com/newsletter](http://www.christuskirche-gauting.com/newsletter)

(Sie finden den Link zur Newsletteranmeldung auch ganz unten auf der Homepage im grau hinterlegten Bereich.)



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

## Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Alles rund um das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit, Berufsaussichten und Einblicke findest Du auf unserer Website.

Schau mal  
rein!



[www.religionspaedagogik-in-bayern.de](http://www.religionspaedagogik-in-bayern.de)



# Hospizbegleiter auf 4 Pfoten

## Tiergestützte Intervention in der Hospiz- und Palliativarbeit

Hunde können in der Hospiz- und Palliativarbeit tierisch gute Helfer sein, vor allem, wenn sie als Therapiebegleithunde ausgebildet sind. Ihre Anwesenheit kann Menschen in schweren Situationen Trost schenken, ihnen Freude bringen, die Kommunikation fördern und die Lebensqualität verbessern.

In unserem Team aus rund 40 ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*innen befinden sich auch tierische Begleiter – drei davon wollen wir Ihnen heute vorstellen.



Felix, ein 3-jähriger Labrador, ist ausgebildeter Therapiehund und begleitet unsere Hospizbegleiterin Katharina Sautner, die außerdem auch Fachkraft für Tiergestützte Intervention ist, in Seniorenheimen, in Demenz-WGs, ins Hospiz und im häuslichen

Bereich. Dabei aktiviert Felix spielend die Senioren und lenkt sie mit allerlei Tricks sowie seiner puren Lebensfreude ab. Gleichzeitig werden durch die Begegnungen mit ihm Erinnerungen an früher, an den eigenen Hund geweckt, was im Rahmen der Biografie- und Erinnerungsarbeit, gerade bei Hochbetagten und Demenzbetroffenen so wertvoll ist.



Unser Hospizbegleiter Sean Hodges, der überwiegend auf der Palliativstation in Starnberg begleitet, hatte dabei nun jahrelang seine Hündin Lily an seiner Seite. Seit kurzem darf Silvi, ihre Nachfolgerin, ihn zum Dienst in die Klinik begleiten und

startet demnächst auch die Therapiehundeausbildung. Silvi ist eine 10 Monate junge Mischlingshündin – Australian Shepherd und Großpudel und daher ideal für die Begleitung. Sie besticht durch ihr unvoreingenommenes, kontaktfreudiges Wesen – ideal, um den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern – einfach großartig! So wird sie zu der in der tiergestützten Arbeit so geschätzten Brücke, Herzens- oder auch Türöffner, um unmittelbar ins Gespräch zu kommen.



Piccolino, der 5-jährige kleine Chihuahua-Mix, der unsere Koordinatorin Marion Jettenberger auf Schritt und Tritt begleitet, ist durch seine Katzensgröße nicht nur ein perfektes „Schoßhündchen“, sondern eignet sich ideal zum Streicheln und

sogenannten „Kontaktliegen“. Letzteres ist eine Methode, die in der tiergestützten Intervention gerade im palliativen Setting sehr beliebt ist, denn durch den Kontakt, das Berühren oder auch Streicheln, wird das Kuschelhormon Oxytocin ausgeschüttet, was das Wohlbefinden steigern kann, nachweislich Stress reduziert und den Cortisolspiegel senkt.

Dies war nur ein sehr kleiner Einblick, was unsere tierischen Begleiter bewirken. Hunde sind seit Jahrtausenden mit uns Menschen verbunden – als Freunde, Wegbegleiter und Seelenverwandte – ja sogar auf unserem letzten Weg können sie uns begleiten und uns helfen, Abschied vom Leben auf der Erde zu nehmen.

Für uns ist die tiergestützte Therapie pure, rezeptfreie Medizin für Körper, Geist und Seele und damit ideal im palliativen und hospizlichen Setting. Wenn Sie sich auch engagieren wollen - mitwirken wollen - mit, oder ohne tierischem Helfer - melden Sie sich gerne!

**Ambulanter Hospizdienst  
Gauting, Hospizkoordinatorin  
Marion Jettenberger**

Mail:  
jettenberger@hospizdienst-gauting.de  
Mobil: 017680221943

# Glockenguss-Tradition und Glockenmusik als Immaterielles Kulturerbe

Am 26. März 2025 wurden „Glockenguss und Glockenmusik“ zusammen mit 17 weiteren kulturbedeutsamen Traditionen in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

„Diese Entscheidung darf ganz wesentlich auch als Würdigung der Kirchen aufgefasst werden“, sagte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing (Limburg), „denn 85 Prozent der Glocken in Deutschland sind Kirchenglocken, wurden im Auftrag der Kirche hergestellt und von ihren Gläubigen finanziert, und sie werden tagein, tagaus zu kirchlichen Anlässen geläutet. Von ihrem edlen Klang profitieren alle – weit über die Kirche hinaus. Das ist eine Verbindung von Kultur und Kultus in Idealform!“

Bischöfin Kirsten Fehrs (Hamburg), Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), erklärte: „Der Klang der Kirchenglocken ist uns so vertraut wie das Geräusch des eigenen Atems. Und dass diese wunderbaren ‚Musikinstrumente‘ seit Tausend Jahren kunsthandwerklich auf dieselbe traditionelle Art noch immer im Lehmformverfahren aus Bronze hergestellt werden, das ist wirklich eine einzigartige kulturelle Leistung.“

Der Klang der Kirchenglocken entspricht dem, was die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe geschützt und erhalten wissen will: Er ist ein textloser und damit für Menschen aller Sprachen, Kulturen und Religionen anschlussfähiger Naturton-Klang, erzeugt durch das Artefakt hochkultureller handwerklicher Tradition. Er ist Kultur im umfassendsten Sinne: ein Teil allgemeine Lebensgestaltung (Uhrens Schlag), ein Teil Friedensarbeit (Friedensglocken z. B. in St. Anna Köln-Neuehrenfeld oder in der Christuskirche Karlsruhe), ein Teil Brauchtum (z. B. Totensonntagsgeläut), ein Teil Kunst (Carillon-Spiel), ein Teil kollektives kulturelles Gedächtnis (z. B. Glockengeläut zum Jahrestag des Mauerfalls) und ein Teil Religion (Einladung zum Gottesdienst sowie Markierung wichtiger liturgischer Momente).

Die beiden Weltkriege vernichteten durch Einschmelzen und Bombeneinwirkung mehr als 80.000 Kirchenglocken.



# Ökumenisches Seminar 2025 mit Bruder Paulus Terwitte

Wir freuen uns sehr, dass wir Bruder Paulus Terwitte für das diesjährige Gautinger Ökumenische Seminar gewinnen konnten.

Nach dem Tod von Papst Franziskus und der Wahl des neuen Papstes Leo XIV. gibt es viele Themen, die für das Ökumenische Seminar interessant und spannend wären. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zeitzeichens war das Thema des Abends mit Bruder Paulus Terwitte allerdings noch nicht bekannt. Dennoch dürfen wir uns auf einen lebendigen und inspirierenden Abend freuen.

Merken Sie sich also schon einmal vor:

**Mittwoch, 12. November 2025  
um 19:30 Uhr**

Vortrag mit anschließendem Empfang und Büchersignieren in St. Benedikt

Durch seine Tätigkeit als Fernsehmoderator, Buchautor und Mitgestalter von Fernsehgottesdiensten ist er einem breiten Publikum bekannt. Seit Anfang Juni ist Terwitte zudem Sprecher des Videoformats „Tagessegen“.

Von 2010 bis Juni 2023 war Bruder Paulus Guardian (Leiter) des Kapuzinerklosters Liebfrauen in Frankfurt am Main. In der Zeit war er auch verantwortlich für den Franzis-

kustreff, eine Einrichtung der Kapuziner, in der täglich bis zu 160 Obdachlose ein Frühstück erhalten. Der Bundesverdienstkreuzträger war als Priester an der Liebfrauenkirche mit seinen Brüdern Seelsorger im Zentrum von Frankfurt am Main mit dem Auftrag, neue Modelle der Ansprache religiös suchender Passanten zu entwickeln. Seit Juli 2023 ist er in München der Guardian des Kapuzinerklosters Sankt Anton.

Bei Vorträgen und Workshops ist er ein geschätzter Redner, der mit seiner bildreichen Sprache die Fundamente eines wertorientierten Handelns freilegt und verständlich erklärt. Bruder Paulus erhielt 2021 das Bundesverdienstkreuz.



# „NUR ZU GOTTES EHRE UND RECREATION DES GEMÜTHS“

## Zum 275. Todestag des Thomaskantors Johann Sebastian Bach

Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccatu und Fuge d-moll“.

Am 31. März 1685 nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph in Ohrdruf auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen datieren auf seine Zeit als Organist in Arnstadt (1703 – 1707). In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707) zu studieren. Bachs Alleingang führt allerdings zu einem Zerwürfnis mit seinem Arbeitgeber – wie noch weitere Male in seinem Berufsleben. Er wird Organist im thüringischen Mühlhausen und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker.

Im August 1717 wird Bach Kapellmeister am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau. Nur kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal. Als 1723 in



Bild: epd-bild/akg-images

Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“).

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

REINHARD ELLSEL

# LUV 2025/26

## Ein Inspirations-Workshop



Wollen Sie mit anderen gemeinsam auf die Suche gehen nach den eigenen Wurzeln und Werten? Was gibt uns immer wieder neue Kraft und Zuversicht? Wenn Sie gerne mit anderen über diese Themen nachdenken und im Austausch bleiben möchten, dann sind Sie hier richtig. Es ist ein Inspirations-Workshop, der für offene Menschen, Sinnsucher\*innen und spirituell Interessierte entwickelt wurde.

Das Wort „LUV“ im Titel des Workshops regt dazu an, nach der Ausrichtung zu suchen, in der wir Wind in die Segel bekommen.

### Die nächste LUV-Reise ist bereits in Planung.

Save the Date:

**7. Donnerstag, jeweils 19:30–22:00h**

im Walter-Hildmann-Haus,  
Ammerseestr. 13.

Infoabend:  
**19.09.2024**

& sechs Workshop-Abende:  
**25.09.25 / 23.10.25 / 13.11.25 /  
04.12.25 / 15.01.26 / 05.02.26**

Wenn Sie Interesse haben dabei zu sein, können Sie sich schon einmal die oben genannten Termine für den Einführungsabend und sechs weitere Abende freihalten.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Pfarrer Steuer wenden.

## Heiliger Geist

### Heiliger Geist!

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir  
und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir  
und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir  
und erschließt mir Gottes Wort.

Du tröstest mich  
und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir  
und öffnest mir den Himmel.

Du singst in mir  
und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir  
und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus,

### Heiliger Geist!

REINHARD ELLSEL

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
<b>JUNI</b>			
So 01/06	10:00 	Exaudi Gottesdienst mit Taufe	Steuer
Sa 07/06	11:00	Taufe	Steuer
So 08/06	10:00	Pfingstsonntag – Gottesdienst mit Abendmahl	Steuer
Mo 09/06	10:10	Pfingstmontag, Einladung n. Planegg, ökm. Gottesdienst Waldkirche	Ott
Fr 13/06	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Dr. Riedner i. R.
So 15/06	10:00	Trinitatis	Borger
So 22/06	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis	Hoffmann
Sa 28/06	11:00	Taufe	Steuer
So 29/06	10:00 	2. Sonntag nach Trinitatis	Döllefeld
<b>JULI</b>			
So 06/07	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis Christuskirche on Tour – Oberbrunn	Uhrich
Do 10/07	11:00	Gottesdienst im Mehr-Generationen-Campus	Bruchner
Fr 11/07	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Bruchner
Sa 12/07	13:30	Taufe	Steuer
So 13/07	10:00 	4. Sonntag n. Trinitatis, Gottesdienst mit Einführung neuer Teamer – mit Abendmahl	Steuer

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
Sa 19/07	15:00	Baby-Segnungsgottesdienst	Steuer
So 20/07	10:00	5. Sonntag n. Trinitatis Christuskirche on Tour – Buchendorf	Steuer
So 20/07	11:45	Taufe	Steuer
Sa 26/07	15:00	Tauffest an der Würm	Steuer
So 27/07	10:00 	6. Sonntag nach Trinitatis – Gottesdienst mit Abendmahl	Hoffmann

## AUGUST

So 03/08	10:00	07. Sonntag nach Trinitatis Christuskirche on Tour – Frohnloh	Pfrin. i.R. Uhrich
Fr 08/08	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Pfrin. i.R. Uhrich
So 10/08	10:00	8. Sonntag nach Trinitatis	Döllefeld
So 17/08	10:00	09. Sonntag nach Trinitatis	Döllefeld
So 24/08	10:00	10. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl	N.N.
Sa 30/08	11:00 14:00	Taufe noch unbestimmt	Steuer
So 31/08	10:00	11. Sonntag nach Trinitatis Christuskirche on Tour – Leutstetten	Steuer

## SEPTEMBER

Sa 06/09	11:00	Taufe	Steuer
So 07/09	10:00 	12. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Kinderreit

Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
Do 11/09	11:00	Gottesdienst im Mehr-Generationen-Campus	Steuer
Fr 12/09	10:00	Gottesdienst im Marienstift	Steuer
So 14/09	10:00	13. Sonntag nach Trinitatis	Döllefeld

# frohe PFINGSTEN



# Kinder- gottesdienstplan

KIRCHE MIT KINDERN ist jeden 2. Sonntag um 10:00 Uhr. Wir treffen uns in der Christuskirche und gehen von dort aus zu unserem eigenen Gottesdienst, mit Basteln, Spielen, Geschichten hören und Singen, in das Walter-Hildmann-Haus.

Abweichende Termine und/oder Treffpunkte werden im KiGo-Plan vermerkt.

**Sonntag, 04.05. – 10 Uhr**

**Donnerstag, 29.05. – 11 Uhr**

Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt in den Bergen – am Lautersee bei Mittenwald (siehe nähere Beschreibung auf Seite 26)

**Sonntag, 01.06. – 10 Uhr**

**Sonntag, 29.06. – 10 Uhr**

**Sonntag, 13.07. – 10 Uhr**

**Sonntag, 27.07. – 10 Uhr**

**Sonntag, 07.09. – 10 Uhr**

Im Kindergottesdienst und im Familiengottesdienst sind Kinder aller Altersstufen herzlich willkommen. Bei den Kleineren freuen wir uns über eine erwachsene Begleitperson.

# Krabbeln erwünscht!

Liebe Eltern und Großeltern, Patinnen und Paten, wir haben Platz im Gemeindehaus der Christuskirche! Seit einigen Jahren ist der Raum im Obergeschoss, in dem wir auch Kindergottesdienst feiern, mit einem großen Teppich und runden Sitzkissen ausgestattet. Mit einigen Tüchern und allem, was eine Krabbelgruppe sonst noch so braucht, wäre hier ein guter Platz für die Kleinsten und ihre Begleitpersonen.

Wer Interesse daran hat, eine Krabbelgruppe ins Leben zu rufen, kann sich gerne im Pfarramt melden. Die Kontaktdaten sind auf der Rückseite des Gemeindebriefes zu finden.

Wir würden uns freuen, wenn sich junge Erwachsene aus unserer Gemeinde und natürlich auch darüber hinaus mit ihren Kleinkindern bei uns zum munteren Krabbeln zusammenfinden würden!



# Kommen Sie am Himmelfahrtstag zum Berggottesdienst!

## Herzliche Einladung zum Familien-Berggottesdienst am Lautersee bei Mittenwald!

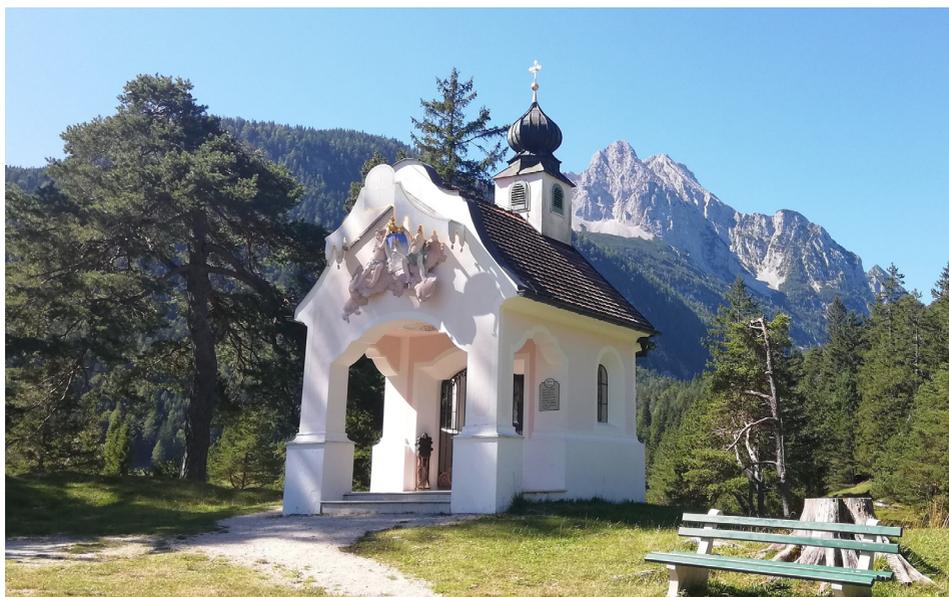
Hier steht in wundervoller Umgebung die Kapelle „Maria Königin“. Man kann sie von Mittenwald zu Fuß (ca. 45 min) oder mit dem Bus (ab Bahnhof ca. 15 min) gut erreichen. Hier feiern wir am Himmelfahrtstag, 29. Mai um 11:00 Uhr einen Familiengottesdienst. Anschließend gibt es viele Möglichkeiten, den Tag weiter zu gestalten. Eine gemeinsame Anreise organisieren wir nicht.

Ich empfehle die Anreise mit der Bahn. Das Auto bleibt in Mittenwald, denn es ist nicht

gestattet, mit dem PKW zum Lautersee zu fahren. Wer von Mittenwald zum Lautersee laufen möchte, fährt am besten mit der S-Bahn ab Gauting um 07:37 Uhr (Umsteigen in Tutzing). Wer mit dem Bus zum Lautersee fahren möchte, fährt mit der S-Bahn spätestens um 08:37 Uhr (Umstieg in Tutzing). Anschluss zum Bus Richtung Lautersee um 10:34 Uhr. Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst.

**Ich freue mich auf Sie und das gemeinsame Feiern!**

**Klaus Steuer**



# Ökumenischer Gottesdienst

für die Schulanfänger:innen 2025  
in der evang. Christuskirche am 1.  
Schultag

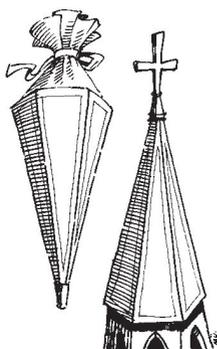
Sehr geehrte Eltern, liebe Schulanfängerinnen und liebe Schulanfänger, wir laden Sie und Euch herzlich ein, den ersten Tag der Schulzeit mit einem Segnungsgottesdienst zu beginnen.

Der Gottesdienst beginnt am Dienstag, 16.09.2025, noch vor dem Start in der Schule um 08:00 Uhr in der evangelischen Christuskirche, Ammerseestr. 17.

Alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger, die die Schulzeit gerne mit Gottes Segen beginnen möchten, sind herzlich eingeladen. Der offizielle Beginn in den beiden Schulgebäuden ist nach dem Gottesdienst noch gut zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen, wünschen schöne Ferien und bereits jetzt einen gelingenden Schulstart unter Gottes Segen!

Ihr/Euer Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer (Evang.-Luth. Christuskirche)



# Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag!

Der 40. Evangelische Kirchentag wird 2027 in Düsseldorf stattfinden. Damit wird das fünfjährige Glaubens- und Kulturereignis nach 1973 und 1985 zum dritten Mal in der nordrhein-westfälischen Großstadt zu Gast sein.



*Deutscher  
Evangelischer  
Kirchentag*

# Kirchenvorstandssitzungen

Termine der nächsten KV-Sitzungen:

**Dienstag, 15. Juli**

**Dienstag, 23. September**

**Dienstag, 21. Oktober**

Die Sitzungen sind öffentlich und finden in der Regel ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des WHH statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche vorher im Schaukasten am Gemeindehaus und am Kinderhaus veröffentlicht.

# STAdtradeln 2025

„Klimaschutz pur“ vom 29. Juni bis 19. Juli 2025

Auch 2025 sind wieder alle Radler:innen im Landkreis aufgerufen, drei Wochen lang STAdtradrkilometer zu sammeln – diesmal vom Sonntag, 29. Juni bis Samstag, 19. Juli.

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.

Initiator der Aktion ist „Klima-Bündnis Services“.

Auch Gauting beteiligt sich wieder an dieser Aktion. Wir werden als Team der Christuskirche daran teilnehmen und wollen möglichst viele Radkilometer sammeln. Dazu brauchen wir möglichst viele, die in unserem Team mitmachen! Deshalb sind alle Gemeindeglieder, Freundinnen und Freunde der Christuskirche dazu eingeladen mitzumachen.

Gemeinsam können wir ein Zeichen setzen für Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität!

Wie kann man mitmachen? Einfach registrieren auf der Internetseite: [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)

Gauting als Kommune auswählen und dann dem vorhandenen Team „Christuskirche Gauting“ beitreten und – NEU! – optional auch den Unterteamnamen auswählen:

Evangelische Jugend, Grüner Gockel, Kirchenvorstand

Unterteams gehören zum Hauptteam. Deine Kilometer werden also beiden Teams gutgeschrieben. Also auf, los geht's!! Näheres auf der Homepage von [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de).

Ich freue mich auf das gemeinsame Radeln!

Ihr/Eurer Pfarrer Klaus Steuer

## Die Umweltgruppe Der Grüne Gockel

Wir treffen uns wieder im WHH, jeweils montags um 19:30 Uhr, an folgenden Terminen:

- 23.06.
- 14.07.
- 22.09.
- 13.10.
- 10.11.
- 01.12.



Sie sind uns herzlich willkommen!  
Ihr Grüner Gockel Umweltteam

# Faire Woche 2025

Nachdem auch unsere Kirchengemeinde als „Faire Kirchengemeinde“ ausgezeichnet ist, setzen wir natürlich gerne in guter Tradition und im Rahmen der „Fairen Woche“ in Gauting einen eigenen geistlichen Akzent. Unsere Kirchengemeinde unterstützt und gestaltet damit die Faire Woche in Gauting mit. Welche Veranstaltungen im Rahmen der „Fairen Woche“ noch angeboten werden, wird im nächsten Zeit Zeichen (Nr. 213) detailliert beschrieben sein, doch zu einem der Termine können wir Sie bereits jetzt einladen:

Themengottesdienst zur Fairen Woche

**Sonntag, 21. September**  
**10:00 Uhr**  
in der Christuskirche

Das Jahresthema der „Fairen Woche“ lautet: „Fair. Und kein Grad mehr!“

Wir laden daher gerade junge Menschen ein, ihre Sicht auf das Thema einzubringen und so andere anzusprechen und zu motivieren, sich ebenfalls für mehr Klimagerechtigkeit einzusetzen.

Wer diesen Gottesdienst mitgestalten möchte, kann sich gerne bei Pfarrer Steuer melden (Tel. 850 96 88).



Evangelischer  
Kirchenmusikverein

Wort & KlangZeit  
Freitag, 11.07.2025, 19:00 Uhr

## FACETTEN DER LIEBE

Bläserensemble des  
Otto-von-Taube-Gymnasiums

Matthias Pitsch – Leitung

Pfarrer Klaus Firmschild-Steuer – Lesung  
Open Air vor der Christuskirche Gauting  
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

## GAUTINGER ORGELNACHT

Freitag, 26.09.2025

### 3 Kirchen – 3 Orgeln – 3 Konzerte

Das 20-jährige Jubiläum der Lenter-Orgel in der Christuskirche nehmen wir zum Anlass, den Gautinger Orgelspaziergang in veränderter Form wieder aufzunehmen, und so wird es an einem Abend die Gelegenheit geben, nacheinander in den drei Gautinger Ortskirchen unterschiedliche Orgelkonzerte zu erleben.

Der genaue Ablauf wird noch bekannt gegeben.

# Seniorentreff

Sie sind herzlich eingeladen: zu interessanten Vorträgen, anregenden Gesprächen und entspanntem Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Wenn Sie abgeholt werden wollen, rufen Sie bitte am Veranstaltungstag vormittags im Pfarramt an (089 850 11 98)

**24.06.2025, 15Uhr**

Nach der Stunde Null.  
Die Anfänge der Bundesrepublik  
Deutschland

Mit Pfarrer i.R. Günter Riedner



**22.09.2025, 15Uhr**

Bootsfahrt  
auf dem Starnberger See

Info ab dem 17.09.2025  
bei Hoffmann: 24401047



**22.07.2025, 15Uhr**

Sommerliche Musik  
mit Frau Wangenheim,  
Frau v. Kracht



**28.10.2025, 15Uhr**

Nigeria für Interessierte  
mit Francise Osuorie



# Cafäleon

## Der Treffpunkt für Donnerstag Vormittag

Das Inklusionscafé Cafäleon gibt es nun schon seit über einem halben Jahr im Walter-Hildmann-Haus und es erfreut sich großer Beliebtheit! Ob zum Frühstück, Kaffeetrinken oder einfach nur Genießen, hier ist für jeden etwas dabei. Das Angebot reicht von Kaffeespezialitäten, verschiedenen Frühstücksangeboten über Kuchen bis hin zu Waffeln, Crêpes und frisch gepresstem Orangensaft.

Die dort arbeitenden Jugendlichen der Inklusiven Montessorischule der Aktion Sonnenschein in Großhadern können im Cafäleon erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln. Sie arbeiten in der Küche,

im Kassenbereich oder an der Kaffee- und Waffelstation und werden dabei von ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Das gesamte Team ist mit großem Engagement und Herzlichkeit dabei und sorgt so für eine einzigartige Wohlfühl-Atmosphäre.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
**Donnerstags, 8:30 – 12:30 Uhr**  
(außer in den Ferien und an Feiertagen)

Sie haben Lust, unser ehrenamtliches Team zu unterstützen?

Melden Sie sich gerne bei

Eva Haußmann

Kontakt: [cafaeleon@posteo.com](mailto:cafaeleon@posteo.com)

oder 0177 / 65 94 567



# Kirchentag 2025 in Hannover – mutig, stark, beherzt

Gottesdienst und Techno-Mucke sind Begriffe, die man nicht oft im gleichen Satz hört.

Beim 39. Evangelischen Kirchentag in Hannover konnten wir das aber doch einmal erleben: „Rave Religion“, so hieß ein spät-abendlicher Gottesdienst, wo wummernde Bässe und schnelle Beats das Vaterunser untermalt, Songs von FINCH (ein deutscher Rapper) die Predigt eingeleitet und sich Moshpits (vor der Bühne entstehender Kreis, in dem die Zuschauer tanzen) zur Kirchenmusik gebildet haben. So lässt sich ein Gottesdienst mit Jugendlichen feiern!

Feiern – das ist nur eins von vielen Stichworten, die die Stimmung beim Kirchentag beschreiben. Andachten oder Gottesdienste, die Gemeinschaft und die Atmosphäre, Musik und Gebet, das alles lässt sich auf dem Kirchentag feiern.

Fünf voll gefüllte Tage haben wir erlebt, mit Bibelarbeiten (die gar nicht so langweilig sind, wie sie sich anhören) in der Früh, wo Angela Merkel erklärt, dass ein guter Kompromiss gefunden sei, wenn alle schlechte Laune haben, spontanem Trommler- und Posaunenchorauftritt in der Innenstadt, einem Theaterbesuch am Vormittag und einer kleinen Stadterkundung (weil wir die Öffis noch nicht kannten), um nur ein paar Ausschnitte zu nennen.

Besondere Highlights waren für unsere 10-köpfige jugendliche Runde aus dem Dekanat FFB die Abendveranstaltungen. Bodo Wartke, den wir 2023 in Nürnberg auch schon gehört hatten, hat auf dem Opernplatz sein, laut eigener Aussage, größtes Publikum von 16.000 Besuchern mit teils komischem und teils rührendem Klavierkabarett begeistert. Und wir waren ein Teil davon!





Das unglaublich starke Gefühl von Gemeinschaft und Zuversicht, das auf dem Kirchentag allgegenwärtig ist, hat den meisten von uns früher oder später Tränen in die Augen getrieben. Spätestens beim Taizé-Gebet mit Kerzenschein und Taizé-Gesängen am Samstagabend sind die Herzen warm geworden und die Emotionen hochgekommen.

Auf dem Markt der Möglichkeiten und im Zentrum der Jugend konnten wir viele Organisationen und Jugendgruppen ken-

nenlernen, die sich sozial engagieren und für Rechte von Minderheiten kämpfen, und bei vielen Mitmachaktionen auch eine Menge Spaß haben und einiges lernen.

Nach dem Abschlussgottesdienst und der anschließenden 9-stündigen Busfahrt freuten sich aber alle auf ein weicheres Bett als die Isomatte unter der Schulbank.

(Janne Döllefeld, Mia Eberl, August Bürgers, Jakob Seils und Anton Zilbauer – Mitarbeiter\*innen in der evangelischen Jugend Gauting)

# Sammlung Evangelische Jugendarbeit – Miteinander Kirche gestalten

Kinder- und Jugendarbeit ist ein essenziell wichtiger Teil unserer Kirche. Die Angebote der evangelischen Jugendarbeit sind willkommene Frei- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche. Die Jugendsammlung ist dafür eine bewährte Finanzierungsquelle.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht diese Einnahmen im Dekanat und auch auf Landesebene: für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit, für Materialien

und Arbeitshilfen, für die Jugendarbeit vor Ort, für biblisch-theologische oder für innovative Projekte. Lassen Sie uns gemeinsam die Grundlagen schaffen, dass Jugend ihre Zukunft aktiv gestalten kann.

Evang. Jugend in Bayern

IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Sammlung Jugendarbeit 2025

**EVANGELISCHE JUGEND**  
in Bayern

**miteinander**  
Kirche gestalten

QR Code

Die Welt ist bunt  
**GOTT SEI DANK**

Evangelische Jugend für  
Vielfalt und Toleranz.

Jugendsammlung 2025

[www.sammlung.ejb.de](http://www.sammlung.ejb.de)



**1 JAHR =  
DEIN JAHR**

**Mach ein**

**FREIWILLIGES  
SOZIALES JAHR**

**bei Mission EineWelt**

**in Neuendettelsau  
oder Nürnberg**



**Mission  
EineWelt**

# FSJ, IEF oder Praktikum bei Mission EineWelt

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)  
oder ein Jahr ins Ausland: Global,  
international und viel Spaß

Junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren, die nach Schule oder Ausbildung ein Jahr lang über ihren Tellerrand blicken und sich für die Eine Welt engagieren wollen, sind bei uns genau richtig. Die verschiedenen FSJ-Stellen in Nürnberg oder Neuen-dettelsau geben Einblick in unterschiedliche Berufsbilder und internationale Arbeitsfelder sowie die Bildungs-, Kampagnen- und Begegnungsarbeit u. v. m.

Infos unter: [www.mission-einewelt.de/fsj](http://www.mission-einewelt.de/fsj)

## Mögliche Einsätze im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ):

- im Referat Bildung Global (Neuendettelsau) – ab 01.09.2025
- in der Öffentlichkeitsarbeit – ab 01.09.2025
- in den Länderreferaten und im Referat Begegnung Weltweit – ab 01.09.2025

## Praktikum

Ob Pflichtpraktikum im Studium oder Orientierungspraktikum, wir bieten Einblicke und Mitarbeit in die entwicklungspolitische

Bildungs-, Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit, in Globales und Ökumenisches Lernen. Geeignet für Studierende der verschiedensten Fachrichtungen, Dauer mind. 6 Wochen, gerne länger.

## IEF – Internationale Evangelische Freiwilligendienste

<https://mission-einewelt.de/was-wir-tun/nord-sued-freiwilligendienst/>

IEF - Das ist der Name des Freiwilligenprogramms, das Mission EineWelt im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und in Zusammenarbeit mit vielen Partnern durchführt. Mit dem IEF kann man ein Jahr lang in sozialen Projekten unserer Partnerkirchen mitarbeiten und einen Einblick in das Leben in Ländern des Globalen Südens bekommen. Mission EineWelt entsendet jedes Jahr zwischen 10 und 20 junge Menschen in einen einjährigen Freiwilligendienst in ein soziales Projekt unserer Partner im globalen Süden.

**Einsatzländer sind:  
Argentinien, Brasilien, Chile,  
China, Tansania, Australien**

Falls Du Dich für ein Freiwilliges Internationales Jahr (FIJ) weltweit 2026/2027 interessierst, trage Dich bitte in die nachfolgende Liste ein: <https://mission-einewelt.de/internationale-beziehungen/austausch/nord-sued-freiwilligendienste-ief-programm-interessiertenliste/>

Die Bewerbungsfrist für eine Ausreise in 2025 ist abgelaufen. Die Bewerbungsphase für 2026/2027 beginnt mit den Infotagen am 25.10. und 08.11.2025 (Ort oder Online-Info wird noch bekannt gegeben).

Alter bei der Ausreise (im August) mind. 18 und maximal 28 Jahre

### Voraussetzungen:

- Soziales Engagement (z. B. in der Gemeinde, Jugendarbeit, Schule, im Sportverein, im Weltladen oder ...)

- Interesse an entwicklungspolitischen Themen
- Offen für Erfahrungen in christlichen Gemeinschaften

Als FSJ-Kraft bzw. im IEF erhält man Taschen- und Verpflegungsgeld, Fahrtkostenerstattung, Sozialversicherung und 25 Bildungstage zur persönlichen und beruflichen Orientierung. Der Kindergeldanspruch bleibt erhalten. Einsatzbeginn ist i.d.R. August (IEF) bzw. September (FSJ).



# Café International

Begegnung, Austausch, Freundschaft



- wann: jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr  
(außer den Schulferien)
- wo: Walter Hildmann Haus (WHH)  
Gemeindehaus Christuskirche Gauting,  
Ammerseestraße 19
- wer: jeder ist herzlich willkommen

!!!! Alle sind herzlich eingeladen !!!!  
Kaffee und Kuchen sind umsonst  
Bei gutem Wetter in Hof oder Garten

## Gautinger Filmgespräche

mit Filmpfarrer Eckart Bruchner

Christi Himmelfahrt,  
**Donnerstag, 29. Mai, 19:30 Uhr**

ISLANDS  
von Jan-Ole Gerster

**Donnerstag, 31. Juli, 19:30 Uhr**

WAS MARIELLE WEISS  
von Frederic Hambalek

\* von der Berlinale 2025 \*

**Donnerstag, 26. Juni, 19:30 Uhr**

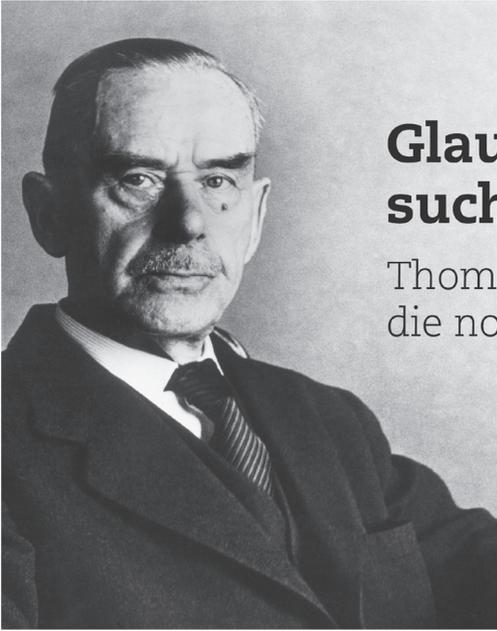
HELDIN  
von Petra Volpe  
mit Leonie Benesch

**Donnerstag, 28. August,  
19:30 Uhr**

WENN DER HERBST NAHT  
von Frank Oz

Einführung und Diskussion: Filmpfarrer Eckart Bruchner  
INTERFILM ACADEMY MUNICH e.V.

ALLE FILMGESPRÄCHE FINDEN IM BREITWAND KINO GAUTING STATT



## Glaube ist suchender Zweifel

Thomas Mann und die notwendige Gnade

Thomas Mann, dessen Geburtstag sich am 6. Juni zum 150. Mal jährt, gilt nicht nur als hervorragender Romancier, sondern auch als großer Skeptiker und Spötter. Die Bibel kennt er ausgesprochen gut und ihren Figuren widmet er gewaltige Werke, aber nach seinem Glauben oder Unglauben gefragt, will er sich nicht festlegen: „Ich weiß kaum, was das eine ist und was das andere. Tiefste Skepsis ist all mein Ausweis.“ Wenn man genauer hinschaut, entdeckt man einen deutlich religiös geprägten, hartnäckig um Glaubensfragen kreisenden, den Verzicht auf Gott und Transzendenz als Verarmung betauernden Autor – der freilich nichts so hasst wie fromme Geschwätzigkeit und in ironische Distanz flüchtet, wenn er sein Innerstes preisgeben soll.

Hans Castorp, der Antiheld im „Zauberberg“, ist für seinen Autor „der Mensch mit seiner religiösen Frage nach sich selbst, nach seinem

Woher und Wohin, seinem Wesen und Ziel, nach seiner Stellung im All, dem Geheimnis seiner Existenz, der ewigen Rätselaufgabe der Humanität“. Gott ist für Thomas Mann Herausforderung und Geheimnis, Glaube ist suchender Zweifel und die Frage, „wo Gott mit uns hinauswill“, und religiöse Überzeugung gibt es nicht ohne

Praxis: Die Zehn Gebote nennt er „das Kurzgefasste, Grundweisung und Fels des Menschenanstandes unter den Völkern der Erde“ – zur selben Zeit, als Hitler gegen

den „Fluch des Berges Sinai“ hetzt, gegen die „sogenannten Gebote“ mit ihrer Parteinahme für die Schwachen.

„Gnade ist es, was wir alle brauchen“, bekannte Thomas Mann 1953 vor Hamburger Studenten, denen er in einem seltenen Moment einen Blick in sein Herz erlaubte.

„Gnade ist es, was wir alle brauchen“

Christian Feldmann

**GLÜCK  
TEILEN**



**DER PFARRERBERUF**

**MEIN BERUF**

**MEHR ALS  
JA UND AMEN**

**Theolog:innen sind laut Umfrage  
die glücklichsten Studierenden.  
Werde Pfarrerin oder Pfarrer**

Auch im Beruf teilst du Glück: Mit frischgebackenen Eltern, Hochzeitspaaren, in der Kinder- und Jugendarbeit, in deinem Team oder im Gottesdienst. Und trotzdem ist es ein Beruf, der auch auf dem Boden geblieben ist, weil du mit Menschen auch die Momente teilst, die schwierig sind und Ihnen Beistand leistest. Das alles unter dem Hoffnungshorizont des Glaubens an einen Gott, der die Welt nie aus den Händen gibt.



Mehr Infos findest du unter  
**PFARRER-IN-BAYERN.DE**

# Sommerurlaub

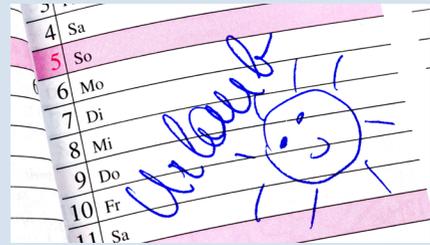
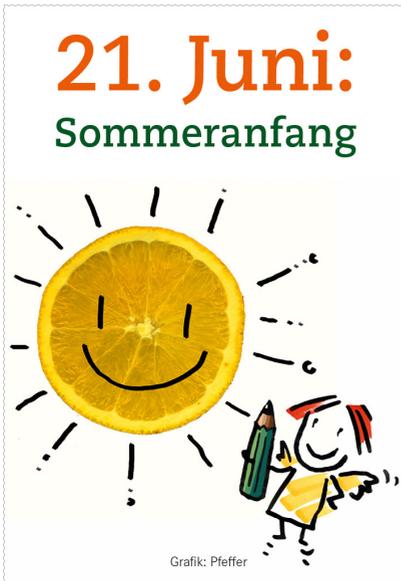
In den Sommerferien sind auch Pfarrer Steuer und Frau Hauptvogel im Pfarrbüro teilweise im Urlaub.

Damit Sie informiert sind, wer zu welcher Zeit vor Ort und zuständig ist, bzw. zu welcher Zeit nicht, hier unsere Urlaubszeiten:

**Pfarrer K. Steuer:**  
**02.08. – 24.08.**

**Das Pfarramt ist nicht besetzt vom: 12.08.-25.08.**

Wir wünschen Ihnen und Euch schon jetzt schöne & erholsame Tage im Sommer 2025!



## Urlaub im Pfarramt und Vertretungsregelungen:

Pfarrer Steuer ist im Urlaub und wird vertreten von:

### Vertretung 09.06.-22.06.

09.06.-11.06.

Pfarrer Reichert (Lochham)

12.06.-22.06.

Pfarrer Ziermann (Gräfelfing)

### Vertretung 02.08.-24.08.

02.08.-15.08.

Pfarrerin Kühn (Planegg)

16.08.-24.08.

Pfarrer Ziermann (Gräfelfing)

### Pfarrkonvent

### Vertretung 23.06.-27.06.

Pfarrerin Ott (Stockdorf) und Pfarrer Reichert (Lochham)

## AKAK Gauting

Arbeits-  
Kreis  
Ausländer-  
Kinder



Arbeitskreis Ausländerkinder e.V. \*\*

Schulstr. 4, Querbau, 2. OG

T (089) 89 08 30 64 63

[www.arbeitskreis-auslaenderkinder.de](http://www.arbeitskreis-auslaenderkinder.de)

[info@arbeitskreis-auslaenderkinder.de](mailto:info@arbeitskreis-auslaenderkinder.de)

Wir suchen ehrenamtliche Helfer für die Hausaufgabenbetreuung: 1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden mit Grund-, Mittel- und Realschülern; Einarbeitung oder unverbindliches „Schnuppern“ möglich.

Nur während der Schulzeit  
(Vertretung oder Tausch möglich)

**Machen Sie mit!! Helfen Sie mit!!**

\*\* AKAK ist Mitglied im Diakonischen Werk Bayern und im Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA).

## Gesprächskreis „endlich leben“

**endlichleben**  
NETZWERK

Di., 18:15 Uhr, im WHH \*

Ulla Loßberger

T (089) 850 3874

## Selbsthilfegruppe „Sucht“ Blaues Kreuz München e.V.



Mo., 19:30 Uhr, im WHH \*

Michaela Brettschneider

T 01 79 52 32 403

## Engelgruppe – Ehrenamtlicher Besuchsdienst der Gautinger Insel

Grubmühlerfeldstr. 10

T (089) 45 20 86 77



## FORUM EINE WELT Gauting e.V. & Eine Welt Laden

Münchner Str. 7, 82131 Gauting

T & F (089) 850 79 59

[info@forumeinewelt-gauting.de](mailto:info@forumeinewelt-gauting.de)

**Kommen Sie doch einfach mal vorbei.  
Und bei Interesse melden Sie sich bitte.**

**Das Eine-Welt-Laden-Team freut sich  
über weitere Kolleginnen und Kollegen.**

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 09:00–12:30 Uhr

Mo., Do. 09:00–12:30 & 15:00–18:00 Uhr

[www.forumeinewelt-gauting.de](http://www.forumeinewelt-gauting.de)

\* Das WHH ist das Walter-Hildmann-Haus.  
Die Adresse steht auf der Hefrückseite.

## Die Redaktion der Christuskirche freut sich über Unterstützung und Austräger:innen der Zeit Zeichen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im  
Pfarramt der Christuskirche

T (089) 850 11 98

Ein herzliches Dankeschön an alle, die  
bereits so tatkräftig und treu mithelfen,  
die Zeit Zeichen zu verteilen.

**EVANGELISCHES  
BRK-KINDERHAUS  
GAUTING**



TRÄGER: BRK STARNBERG  
Ammerseestraße 19, 82131 Gauting  
BRKEvangelischesKinderhaus@brk-starnberg.de

Einrichtungsleitung: Beate Straub  
T 08151 2602 3481  
beate.straub@brk-starnberg.de

**Evangelischer  
Hort an der  
Grundschule Gauting**



**Diakonie**   
Oberbayern West  
Ammerseestr. 6, 82131 Gauting  
T (089) 55 29 83 02  
Hort-Gauting@diakoniefb.de  
[www.hort-gauting.diakoniefb.de](http://www.hort-gauting.diakoniefb.de)



**Evangelischer  
Kirchenmusikverein**

Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
in der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Gauting e.V. (EKMV)

Gerlinde Leib, 1. Vorsitzende  
T (089) 71 17 71  
evkirchenmusik-gauting@elkb.de

[www.christuskirche-gauting.com](http://www.christuskirche-gauting.com)  
Unterkategorie: Musik

**Diakonie**   
München und Oberbayern

**AMBULANTER PFLEGEDIENST  
DIAKONIESTATION  
GAUTING-STOCKDORF-PLANEGG**  
Germeringer Str. 33, 82151 Planegg

Leiterin Andrea Hartenfels  
T (089) 89 92 24 200  
F (089) 89 92 24 202  
diakoniestation-gauting-stockdorf  
@diakonie-muc-obb.de

**Gautinger Filmgespräche**

1x monatlich, jeden letzten Do., 19:30 Uhr  
Breitwandkino Gauting

Einführung und Diskussionsleitung:  
Filmpfarrer Eckart Bruchner

[www.interfilm-akademie.de](http://www.interfilm-akademie.de)

- 29.05 ISLANDS von Jan-Ole Gerster
- 26.06 HELDIN von Petra Volpe
- 31.07 WAS MARIELLE WEISS  
von Frederic Hambalek
- 28.08 WENN DER HERBST NAHT  
von Frank Oz

Programmänderung vorbehalten.

## GRUPPEN & KREISE

### Morgenandacht

Fr., 07:30 Uhr  
in der Christuskirche

### Kindergottesdienstteam (Vorbereitungskreis)

Cornelia Muschialik  
T 88305873

### Seniorentreff

1x monatlich, Di., 15:00 Uhr  
im WHH  
Walter Hoffmann  
T 24401047

### Umweltteam – Der Grüne Gockel

1x monatlich, Mo., 19:30 Uhr, im WHH  
Helmut von Kracht  
T (089) 850 78 83  
Kerstin Steuer  
T (089) 89 35 75 47

### Änderungen sind vorbehalten.

Die aktuellen Termine und Regelungen erfahren Sie bei der jeweiligen Gruppen- und/oder Veranstaltungsleitung.

### Chor „Die Chorallen“

Di., 20:00–22:00 Uhr, (außer i. d. Schulferien)  
im WHH  
Leitung: Hyun Jin Cho  
faithfulerin@gmail.com  
Ansprechpartnerin: Heike Brombach  
heike.brombach@hotmail.de

### Gospelchor

14-tägig, Do., 19:30 Uhr  
im WHH  
Leitung: Oskar Werner  
T (089) 64 55 11

### Meditation am Dienstag

Di., 19:00 Uhr (30 Min.)  
in der Christuskirche  
Anna Hausser  
T (089) 850 30 87  
Kerstin Steuer  
T (089) 89 35 75 47

### Kirchenkaffee

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst  
(nicht in den Ferien)  
Haben Sie Zeit und Lust mitzuhelfen?  
Sie können sich gerne  
im Pfarramt melden  
T (089) 850 11 98



## AMBULANTER HOSPIZDIENST

### DER CHRISTUSKIRCHE GAUTING

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting

T (089) 12 28 71 87

Termine nach Vereinbarung

[www.hospizdienst-gauting.de](http://www.hospizdienst-gauting.de)

Hospizkoordinatorin

Marion Jettenberger

T 01 76 80 22 19 43

[jettenberger@hospizdienst-gauting.de](mailto:jettenberger@hospizdienst-gauting.de)

Trauerkoordinatorin

Christine Wolf

T 01 76 80 22 19 43

[trauerbegleitung@gmail.com](mailto:trauerbegleitung@gmail.com)

### Trauercafé

1x monatlich, jeden letzten Do., ab 15:30 Uhr

Telefonische Anmeldung bitte bei: [Christine Wolf](#)

## IMPRESSUM

### Zeit Zeichen

Der Gemeindebrief der Christuskirche Gauting

#### Herausgeber

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Gauting  
Ammerseestraße 15  
82131 Gauting

#### Redaktion

- Eckart Bruchner, Pfr.
- Klaus Firnschild-Steuer,  
Pfr. (verantwortlich)
- Kirsten Görlach
- Florentine Seils

#### Layout & Gestaltung

- Josephine Zacher

#### Lektorat

- Florentine Seils

#### Titelbild

Stefan Lotz

#### Druck

Gemeindebrief Druckerei  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

#### Papier

Blauer Engel  
100 % Ökopapier

#### Auflage

2200



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

### ZEIT ZEICHEN NR. 213

(HERBST 2025)

ERSCHEINT:

ANFANG SEPTEMBER

EINSENDESCHLUSS:

ENDE JULI

Sofern nicht anders angegeben  
stammen Bilder und Gestaltungselemente in der Regel aus dem  
Gemeindebriefarchiv der Evangelischen  
Landeskirche. Bei Fragen zu Urheber:innen wenden  
Sie sich bitte an die Redaktion.

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSKIRCHE GAUTING

Ammerseestraße 17, 82131 Gauting



## PFARRAMT

Ammerseestraße 15, 82131 Gauting

Pfarramtssekretärin  
Annett Hauptvogel

T (089) 850 11 98

pfarramt.gauting@elkb.de

## Öffnungszeiten des Pfarramtes

Di. und Do. 10:00–12:00 Uhr

Mittwoch 16:00–18:00 Uhr

Freitag 08:30–10:30 Uhr

WALTER-HILDMANN-HAUS (WHH)  
Gemeindehaus der Christuskirche

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting

Anmeldung zum Newsletter unter:  
[www.christuskirche-gauting.com /  
newsletter](http://www.christuskirche-gauting.com/newsletter)

## ANSPRECHPERSONEN

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

T (089) 850 96 88

[klaus.firnschild-steuer@elkb.de](mailto:klaus.firnschild-steuer@elkb.de)

Vertrauensfrau

Cornelia Muschialik

T (089) 89305873

stellv. Vertrauensfrau

Ann-Kathrin Brack

T 0179-3298685

Kirchenpfleger

Prof. Dr. Reinhard Koether

[Kirchenpfleger@gmx.net](mailto:Kirchenpfleger@gmx.net)

Hausmeister Francise Osuorie

T 01 62 40 67 660

Spenden und Überweisungen

Die Bankverbindung der Christuskirche

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE96 7025 0150 0620 0024 36

[www.christuskirche-gauting.com](http://www.christuskirche-gauting.com)